

Eing.: 23.10.2019

Ltg.-856/A-4/104-2019

-Ausschuss

## Anfrage

der Abgeordneten Schindele

an Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner

### **betreffend Technopole in Niederösterreich**

Technopole (Forschungsinstitute, Ausbildungseinrichtungen und Unternehmen die an einem Standort eine Einheit bilden, um international anerkannte Spitzenforschung zu betreiben) sind Plattformen für Know-how-Transfer und Wissensverbreitung und forcieren die regionale und internationale Zusammenarbeit. In Niederösterreich wird das Technopolprogramm aus Mitteln der europäischen Union (EFRE) und dem Land Niederösterreich kofinanziert. Ziel ist es dabei, Niederösterreich als innovativen Hightech-Standort in Europa auszubauen und dadurch die regionale Wertschöpfungskette zu stärken.

An den Technopolstandorten in Krems, Tulln, Wiener Neustadt und Wieselburg werden Forschungsinstitute, Ausbildungseinrichtungen und Unternehmen gebündelt. Das Zentrum dieser Ökosysteme bilden vor Ort die von „ecoplus“ errichteten Technologie- und Forschungszentren, die als Spezialimmobilie technologieorientierten Unternehmungen zur Verfügung stehen.

Auf der Homepage der „ecoplus“ sind folgende Daten veröffentlicht:

- Seit 1999 wurden in den Ausbau der sechs Technologiezentren mehr als € 136,6 Mio. investiert
- Es wurden mehr als 1.090 Arbeitsplätze geschaffen
- Es wurden rund 40.200 m<sup>2</sup> vermietbare Labor- und Büroflächen errichtet
- Durch Spezialimmobilien und GMP-Labore (Hightech Labore) ist die Nachfrage sehr hoch

Nähere Angaben sind nicht veröffentlicht, insbesondere nicht über die zu- bzw. abgewanderten Branchen, „Nettobilanz“ an Arbeitsplätzen, Entwicklung, eingesetzte Steuermittel, zugezogene Industrie bzw. abgewanderte Industrie und dergleichen.

Die Gefertigte stellt daher an Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner folgende

**A n f r a g e :**

1. Ist geplant, die Technopole in absehbarer Zeit weiter auszubauen bzw. das diesbezügliche Angebot zu erweitern?
  - a. Wenn ja: welche Aktivitäten sollen gesetzt werden?
  - b. Wenn nein: warum nicht?
2. Wie viel Geld wurde seit Gründung im Jahr 1999 tatsächlich in die Technopole investiert bzw. vom Land Niederösterreich ausgegeben?
3. Wie viel Geld ist in Form von Steuereinnahmen, Gebühren und sonstigen Einnahmen zurückgeflossen?
4. Falls mehr für Investitionen ausgegeben wurde als an Einnahmen lukriert werden konnten: Welche Maßnahmen wurden/werden gesetzt, um die Gesamtbilanz zu verbessern?
5. Falls keine Maßnahmen geplant sind: warum nicht?
6. Auf der Homepage der „ecoplus“ ist angeführt, dass *„unsere Technopolstandorte mittlerweile international an der Spitze von Forschung und Entwicklung“* rangieren.
  - a. Mit welchen Methoden wurde diese Topplatzierung ermittelt?
  - b. Welche internationalen Vergleiche wurden hier angestellt?
  - c. Wie ist der Superlativ *„international an der Spitze von Forschung und Entwicklung“* zu verstehen bzw. ist es möglich, diese Behauptung mit Tatsachensubstrat zu unterlegen?
7. Wie viele der vermietbaren Labor- und Büroflächen sind derzeit tatsächlich vermietet?
  - a. Sollte Leerstand zu verzeichnen sein: Ist zu erwarten, dass die leerstehenden Flächen in absehbarer Zeit vermietet werden?
  - b. Wenn nein: Welche Maßnahmen werden zur Reduzierung des Leerstandes gesetzt?
  - c. Falls keine Maßnahmen gesetzt werden: warum nicht?
8. Wie viele Betriebe haben sich insgesamt angesiedelt und wie viele sind davon zwischenzeitig wieder abgewandert?

9. Welchen Branchen gehören diese Betriebe an?
10. Wie viele Ausbildungseinrichtungen haben sich an den einzelnen Standorten angesiedelt?
11. Wie viele Forschungseinrichtungen haben sich in welchen Zweigen an den einzelnen Standorten angesiedelt?
12. Ist die Zahl von 1.090 neu geschaffenen Arbeitsplätzen im Bereich der Technopole korrekt angeführt? Dies würde an allen Standorten insgesamt jährlich rund 55 neue Arbeitsplätze bedeuten.
  - a. Wenn nein: wie hoch ist die tatsächliche Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze?
  - b. Bitte um Aufgliederung der Arbeitsplätze nach den einzelnen Qualifikationsniveaus (Hilfskräfte, Fachpersonal, akademisch-wissenschaftliches Personal)
13. Ist die Tendenz der Schaffung neuer Arbeitsplätze steigend, gleichbleibend oder fallend?
  - a. Falls die Tendenz gleichbleibend oder fallend ist: welche Maßnahmen sind zur Belegung der Entwicklung geplant?
  - b. Falls nichts geplant ist: warum nicht?
14. Welche Branchen sind in den letzten 20 Jahren abgewandert?
15. Wie viele Betriebe waren davon betroffen?
16. Wie viele Arbeitsplätze (bitte gegliedert nach Qualifikationsniveau) waren davon betroffen?
17. Es wird immer wieder davon gesprochen, dass Niederösterreich eine der „*Top 10 Regions*“ sei. Mit welchen Regionen wurde der Vergleich angestellt?